



Antrag-Nr.: 16
zu TOP: 7
Rasterpkt.:

A N T R A G
zur Hauptversammlung vom 11. bis 13. Oktober 2007 in Halle

Antragsteller: Dr. Kinner, Dr. Sommerer, Dr. Endstrasser, Dr. Deister,
Dr. Eichinger, Dr. Welsch, Dr. Nobis

Landesverband: Bayern

Headline: Arbeitsausschuss Landesvorstand

Auswirkungen auf den Haushalt
(unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

1 Die Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte vertritt die Auffassung,
2 dass Beschluss Nr. 12 der Landesversammlung Bayern vom 28.04.2007 in Ingolstadt nichtig
3 und rechtsunwirksam ist.

4

5 **Begründung:**

6

7 Der Antrag hatte folgenden Wortlaut:

8

9 *Die Landesversammlung richtet einen „Arbeitsausschuss Landesvorstand“ zur Vorbereitung*
10 *der Landesvorstandssitzungen und seitens des GV vorgeschlagener, wichtiger Verbandspro-*
11 *jekte (z.B. Praxisnetze, Satzung, HOZ, GOZ, Praxisführung und weitere) ein.*

12

13 *Der Ausschuss tagt unmittelbar vor den Landesvorstandssitzungen. Aus wichtigem Grund*
14 *kann er ferner vom GV zur Tagung aufgefordert werden. Gemäß Entscheidung des GV kann*
15 *erforderlichenfalls die Zuladung weiterer FVDZ-Mitglieder zu den Ausschusssitzungen erfol-*
16 *gen. Die Amtszeit des Ausschusses endet mit Ablauf der Legislaturperiode.*

17

18 *Die Landesversammlung bestimmt folgende Ausschuss-Mitglieder:*

19

20 *Vorsitzender: Dr. Dietrich Müller,*

21 *Stellvertr. Vorsitzender: Dr. Stefan Gassenmeier,*

22 *Weitere Mitglieder: Dr. Wolfgang Heidenreich, Dr. Michael Schmiz,*

23 *Dr. Peter Klotz, Dr. Holm Brumme, Dr. Sybille Keller,*

24 *Dr. Michael Rottner*

Abstimmung: Mit Mehrheit bei einigen Gegenstimmen und mehreren Enthaltungen
angenommen

25

26 Mit Schreiben vom 16.05.2007 stellte der Bundesvorstand hierzu fest:

27 „Der Beschluss Nr. 12 („Arbeitsausschuss Landesvorstand“) hat beim Bundesvorstand au-
28 ßerordentliches Befremden ausgelöst, da dem bayerischen Landesvorstand zum Zeitpunkt
29 der Antragstellung bereits die gutachterliche Stellungnahme des Vereinsrechtlers Dr. Wolf-
30 ram Waldner vorlag, in der dieser die Einrichtung eines entsprechenden Ausschusses als
31 eindeutig satzungswidrig bewertet hat. Der Bundesvorstand hält deshalb den Beschluss Nr.
32 12 für satzungswidrig und deshalb für ungültig.“

33 Ein vom Bundesvorstand hierzu in Auftrag gegebenes Rechtsgutachten kommt zu folgen-
34 dem Ergebnis:

35 „...Nicht nur der seinerzeit begutachtete, sondern auch der von der Landesversammlung nun
36 beschlossene Ausschuss sind daher satzungswidrig...“

37 Trotz dieser Sachlage tagt dieser Ausschuss seit 28.04.2007 vor jeder Landesvorstandssit-
38 zung, so dass ein Beschluss der HV die letzte vereinsinterne Möglichkeit zur Klarstellung ist.

Abstimmung: Mit Mehrheit bei einigen Gegenstimmen und mehreren Enthaltungen
angenommen